

# Gemeiner Schneeball



© www.zulauf.ch

Namengebend und im Frühjahr besonders auffallend sind die intensiv und angenehm duftenden ballenförmig-weißen Blüten des Gemeinen Schneeballs. Aus diesen entstehen im Verlauf des Sommers rote Beeren, welche jedoch weder bei Mensch noch Tier grossen Anklang finden. Da die Beeren nicht geniessbar sind und in unreifem Zustand sogar als giftig gelten, sind sie sowohl in der Volksmedizin wie auch in der Küche kaum erwähnenswert. Auch den Vögeln scheinen sie aufgrund ihrer Bitterstoffe nicht zu schmecken. Obwohl sie bereits im August reif sind, werden einzelne Beeren erst nach Wintereinbruch verzehrt.

Dies ist der Grund, weshalb sie auffallend lange am Strauch bleiben und häufig erst im Laufe des Winters oder Frühjahrs vertrocknet abfallen.

Eine weitere Besonderheit des Gemeinen Schneeballs ist sein grosses Verbreitungsgebiet: Er ist in allen Höhenlagen bis 1700 m ü. M. zu finden und besiedelt fast ganz Europa bis hin zum Polarkreis. Sogar in Nordafrika und im Kaukasus ist er zu Hause.

## Sommerzweig

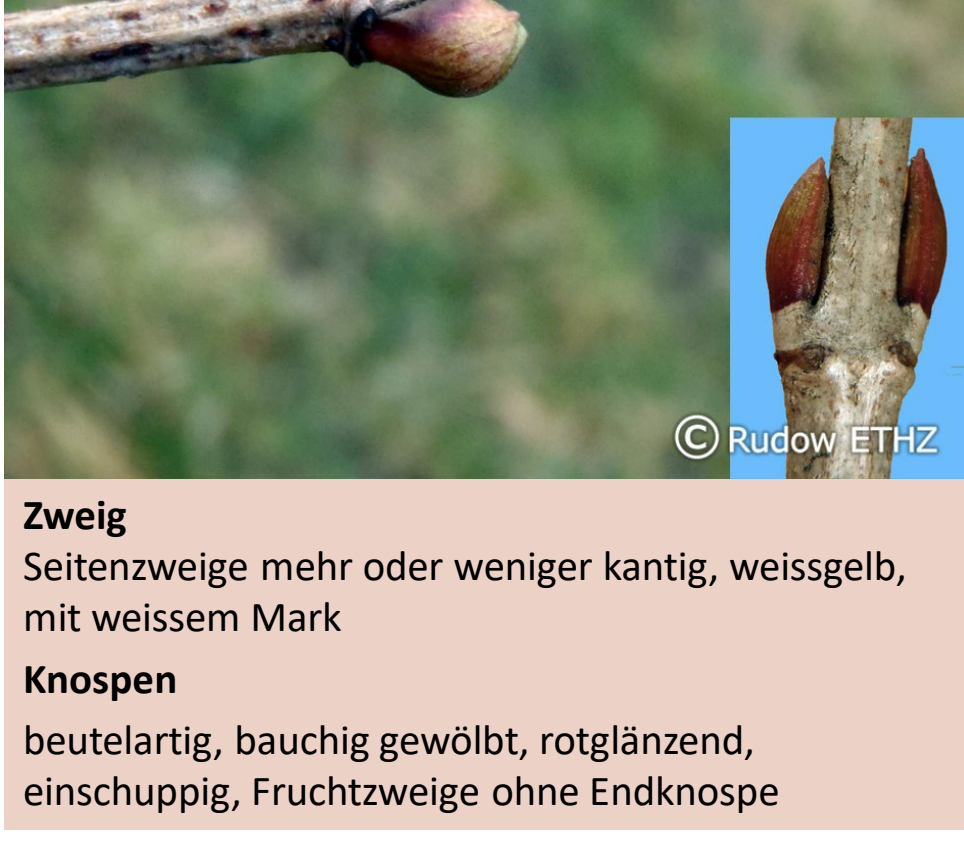


© CODOC

**Blatt**

3 - 5 lappig, unregelmässig grob gezähnt, Stiel mit grünen Drüsen

## Winterzustand



© Rudow ETHZ

**Zweig**

Seitenzweige mehr oder weniger kantig, weissgelb, mit weissem Mark

**Knospen**

beutelartig, bauchig gewölbt, rotglänzend, einschuppig, Fruchtzweige ohne Endknospe

## Rinde



© Rudow ETHZ

**Rinde**

gelblichgrau, längsrissig

## Frucht



© www.iForest.ch

**Frucht**

Leuchtend rote, erbsengrosse, weiche Steinbeeren, ungeniessbar; reifen schon im August, bleiben jedoch oft bis zum Frühling am Strauch; pro Beere ein flacher Steinkern

## Blüte



© CODOC

**Blüte**

Kleine, fruchtbare Blüten in der Mitte, grosse unfrucht-bare Blüten am Rand (locken Insekten an)

→ Blütezeit: Juni